

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie**

**Hübner, Johann**

**Leipzig, 1731**

**VD18 1451396X**

V. Von Böhmen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14783**

andern geringen Dertern dem Chur-Fürsten zu Sachsen: Wiewohl Senfftenberg von vielen zu dem benachbarten Meissen gerechnet wird.

## V. Von Böhmen.

### XLIII.

Wo liegt das Königreich Böhmen?

Es ist eine weitläufftige Frage, ob Böhmen zu Deutschland gehöre oder nicht: Izo haben wir uns darum nicht zu bekümmern, sondern wir rechnen Böhmen zu Deutschland, weil es auf der Land-Charte von Deutschland am besten zu sehen ist; und weil auch neulich der König in Böhmen seinen Sitz wieder im Churfl. Collegio genommen hat. Die Frage an sich selber gehöret in das Jus Publicum.

Also liegt das Königreich Böhmen an der Elbe, welche eben darinnen entspringet. Zur Lincken, und also gegen Abend, ist Francken und die Ober-Pfalk; zur Rechten, und also gegen Morgen, ist Mähren und Schlesien; oben, und also gegen Mitternacht, ist Lausnitz und Meissen; unten, und also gegen Mittag, ist Oesterreich und Bayern.

Die vornehmsten Flüsse darinnen, sind

1. Die Elbe, Lat. Albis, zur Rechten.
2. Die Mulda, Lat. Vultavia, oder Mulda,

die muß mit der Mulda in Meissen nicht confundiret werden. Sie kömmt von den Oesterreichischen Grenzen herauf.

3. Die Eger, Lat. Egra, kömmt zur Linken aus Francken.

Dieses Königreich ist fast um und um mit Wäldern umgeben; sonderlich ist gegen die Ober-Pfalz der grosse Böhmer. Wald, welches ein Stück von dem Sylva Hercynia ist.

Inwendig aber ist das Land überaus fruchtbar, sonderlich am Weine und Korn, welches beyderseits in grosser Menge ausgeführet wird.

Die Einwohner haben ihre eigene Sprache; wiewohl auch an vielen Orten Deutsch geredet wird. Die Religion aber ist nunmehr ganz Catholisch.

Das ganze Königreich gehört dem Kayser, als Könige in Böhmen.

#### XLIV.

Wie wird das Königreich Böhmen eingetheilet?

Böhmen ist von alten Zeiten her in XV. Circulos oder Kreise abgetheilet gewesen; dazu sind hernach noch III. andere Kreise kommen; Also wird Böhmen heutiges Tages in XVIII. Kreise eingetheilet.

I. Die

## I. Die alten XV. sind:

- I. Der Prager-Kreis, Lat. CIRCULUS PRAGENSIS, an der Muldau.
- II. Der Raci-nitzer-Kreis, Lat. CIRCULUS RACONIENSIS, darneben zur Lincken.
- III. Der Slaner-Kreis, Lat. CIRCULUS SLANENSIS, an der Muldau, wo die Elbe hihein fällt.
- IV. Der Sazer-Kreis, Lat. CIRCULUS ZATECENSIS, um die Eger an Meissen.
- V. Der Leutmeritzer-Kreis, Lat. CIRCULUS LITOMIRICENSIS, um die Elbe an den Meißnischen und Laus-nitzischen Grenzen.
- VI. Der Buntzler-Kreis, Lat. CIRCULUS BOLESLAVIENSIS, stößt an Laus-nitz und Schlesien.
- VII. Der Königgrätzer-Kreis, Lat. CIRCULUS GRADECIENSIS, um die Elbe an den Schlesischen Grenzen.
- VIII. Der Chrudimer-Kreis, Lat. CIRCULUS CHRUDIMENSIS, an den Mährischen Grenzen.
- IX. Der Caslauer-Kreis, Lat. CIRCULUS CZASLAVIENSIS, darneben zur Lincken an Mähren.

X. Der

- X. Der Bechiner-Kreis, lat. CIRCULUS BECHINENSIS, zur Rechten an der Mulda an Oesterreich.
- XI. Der Chaurzimer-Kreis, lat. CIRCULUS CHAURZIMENSIS, an der Mulda, zur Rechten neben Prag.
- XII. Der Moldauer-Kreis, lat. CIRCULUS VULTAVIENSIS, an der Mulda unter Prag.
- XIII. Der Prachenfer-Kreis, lat. CIRCULUS PRACENSIS, an der Muldau zur Linken, an den Bayrischen Grenzen. Er muß nicht mit dem Prager-Kreise vermenget werden.
- XIV. Der Berauner- oder Podberner-Kreis, lat. CIRCULUS VERONENSIS oder PODERBOGENSIS, an der Muldau zur Linken unter Prage.
- XV. Der Pilsner-Kreis, lat. CIRCULUS PILSENSIS, an den Ober-Pfälzischen Grenzen.

## II. Die Neuen sind

- I. Der Egrische Kreis, lat. CIRCULUS EGRANUS, an der Eger, hart an den Fränckischen Grenzen.
- II. Der Elnbogner-Kreis, lat. CIRCULUS CUBITANUS oder ELNBOGIENSIS,

ENSIS, gleich darben, an den Voigt-  
ländischen Grenzen.

III. Die Graffschafft Glas, lat. COMI-  
TATUS GLACENSIS, an den  
Schlesischen Grenzen.

XLV.

Was sind in Böhmen vor Städte  
zu mercken?

I. Im Prager-Kreise ist  
PRAG, lat. Praga, an der Muldau, die Haupt-  
Stadt des ganzen Königreichs. Sie  
ist vortrefflich groß, und wohl die grö-  
ste im Römischen Reiche: Denn es sind  
dren grosse Städte an einander gebauet,  
die Alt-Stadt, die Neu-Stadt, und  
die Kleine Seite. Es sind auch zwen  
starcke Schlöffer dabey: Eines heist  
WISSEHRAD, und das andere  
RATSHIN. Es ist auch zu Prage  
ein Erz-Bischoff, ingleichen eine vor-  
treffliche Universität, welche der Kay-  
ser CAROLUS IV. Anno 1347. da-  
selbst aufgerichtet hat. Die Jesuiten  
haben da die schönsten Collegia und Güt-  
ter von der Welt. Es sind auch in Prage  
viel tausend Juden, welche ein eigenes  
Revier haben, das die Juden-Stadt  
genennet wird.

Gleich

Gleich bey Prage ist der weisse Berg, darauf An. 1620. die Böhmen die Schlacht verlohren.

Nachdem An. 1618. die Kaiserlichen Ministri zu Prage von dem Schlosse waren herunter geworffen worden, so gieng der Deutsche Krieg an: und wie Anno 1648. die Schweden die kleine Seite von Prage einbekommen hatten, so ward der allgemeine Westphälische Friede geschlossen; Daß also die Stadt Prage den Anfang und das Ende des dreyßig-jährigen Krieges befördert hat.

Und dieses Prage ist auch der einzige Ort in Böhmen, der recht considerable ist. Die folgenden Städte sind von so grosser Importantz nicht.

II. Im Rackonitzer-Kreise ist  
RACKONICK, Lat. Raconicum, ein mittelmäßiger Ort an dem Flusse Miza.

III. Im Slaner-Kreise ist  
SLANY, Lat. Slania, einmäßiger Ort.

IV. Im Sazer-Kreise ist  
1. SATZ, oder ZIATECK, Lat. Zatecium, an der Eger, ist mittelmäßig.

2. KADAN, Latein. Cadanum, an der Eger, ist ein feiner Ort, welcher wegen des Vergleiches zwischen Carolo V. und dem

dem Chur-Fürsten zu Sachsen bekannt ist.

V. Im Leutmeritzer-Kreise ist

1. LEUTMERITZ, Lat. Litomericum, an der Elbe, ist im dreßsig-jährigen Kriege von den Sachsen ruiniret worden.
2. TEPLITZ, Lat. Teplicium, ist der Ort, wo das bekannte warme Bad ist.
3. AUSSIG, Böhm. Usta, Lat. Austia, ein Städtgen an der Elbe, ist wegen der Hussiten-Schlacht seit A. 1426. bekannt.
4. STADITZ, ein Dorff, welches wegen Premislai I. in der Böhmischen Historie bekannt, liegt bey Bilin.

VI. Im Buntzer-Kreise ist

1. BUNTZEL, Lat. Boleslavia, oder Fanum Boleslai. Es liegen zwey Städte nicht weit von einander: eine heist Jung-Buntzel, die andere Alt-Buntzel.
2. FRIEDELAND, Lat. Friedelandia, und
3. TORNAU, Lat. Tornavia, gehören den Grafen von WALDSTEIN, aus welcher Familie der berühmte General WALDSTEIN, hernachmahls Fürst von FRIEDLAND, gewesen, welcher A. 1634. zu Eger ist erstochen worden. Das Stamm-Haus WALDSTEIN liegt gleich darneben.

4. REI-

4. REICHENBERG, Lat. Reichenberga.  
 5. NIMES, und andere, sind geringe Städtgen.

VII. Im Königgrätzer Kreise ist

1. KÖNIGINGRAITZ, Böhm. KRALOWIRADES, Lat. Regina gradecium, ist gar eine brave Stadt an der Elbe.

2. JAROMITZ, Lat. Jaromitia, an der Elbe, ist mittelmäßig.

3. CHLUMNITZ, Lat. Chlumnitis, ist ein festes Schloß.

4. NACHOD, gehöret dem Fürsten von PICCOLOMINI, welches sonst eine Italiänische Familie ist.

VIII. Im Chrudimer Kreise ist

1. CHRUDIM, Lat. Chrudima, ist eine ziemliche Stadt.

2. PARDUBITZ, Lat. Pardubitia, an der Elbe, ist klein, aber wohl befestiget.

3. LITOMYSSEL, Lat. Litomislium, gehöret den Reichs-Grafen von TRAUTMANSDORF, welche hin und wieder mehr Güter in Böhmen haben.

IX. Im Caslauer Kreise ist

1. CZASLAU, Lat. Ciaslavia, ist nicht allzu groß. Johann ZISCA, der Hufiten Haupt, ist da begraben worden.

2. KUTTENBERG, l. Cutna, Böhm. Zora, ist klein; um diese Gegend sind gute Bergwercke.

3. DEUTSCH-

3. DEUTSCH-BROD, Lat Broda Germanica, wird zum Unterscheide so genennet, denn es ist noch ein Ort, der Böh-misch-Brod heist.

X. Im Bechiner-Kreise ist

1. BUDWEIS, Lat. Budovilla, eine brave und wohl-befestigte Stadt an der Moldau.
2. TABOR, Lat. Taborum, eine Stadt und festes Schloß, von welchem die Hussiten weiland die TABORITEN sind genennet worden.
3. FEYN, Lat. Tetina, ein Schloß an der Muldau, wo die heilige Ludmilla ist ermordet worden.

XI. Im Chaurzimer-Kreise ist

1. CHAURZIM, Lat. Caurzima, ein grosser und wohlgebauter Ort.
2. BÖHMISCH BROD, Lat. Broda Bohemica, ist geringe.
3. BRANDEIS, Lat. Brandesium, ein vor-treffliches Schloß an der Elbe.
4. JANCOWITZ, ist wegen der Schlacht seit 1645. berühmt.

XII. Im Moldauer-Kreise ist nichts.

XIII. Im Brachenser-Kreise ist

1. PISECK, Lat. Pifecium, ein schlechter Ort.
2. KRUMLAU, Latein. Krumlavia, an der  
Mul-

Muldau gegen Desterreich zu, ist ein braves Schloß, führet den Titul eines Fürstenthums, und gehöret dem Fürsten von Schwarzenberg.

XIV. Im Bernauer-Kreise ist

1. BERAUN, Lat. Beraunum, ist klein und geringe.

2. CARLSTEIN, Lat. Carolsteinium, ein trefflich festes Schloß, darauf die Insignia des Reichs, als Crone und Scepter, verwahret werden.

XV. Im Pilsner-Kreise ist

PILSEN, Lat. Pilsenum, oder Pelsina, eine grosse und feste Stadt.

XVI. Im Egrischen Kreise ist

EGER, Lat. Egra, eine sehr wohlgebauete und wohl befestigte Stadt an der Eger, an den Fränckischen Grenzen. Sie wird nach Prage bey nahe die beste seyn. Der Sauerbrunnen daselbst ist bekant.

XVII. Im Elbogner-Kreise ist

1. ELNBOGEN, L. Cubitus, oder Elboga, die Hauptstadt, ist 1725. ganz abgebrant.

2. SCHLACKEWERD, Lat. Schlackewerda, gehörte vor diesem dem Herzoge von Sachsen-Lauenburg; Nach seinem Tode ist es an die jüngste Prinzessin Tochter gefallen, welche eine Wittbe des

An.

An. 1707. verstorbenen Prinzen Louis von Baden ist.

3. CARLSBAD, Lat. Thermae Carolinae, ist eine kleine Stadt, darinnen das bekann- te warme Bad, welches A. 1370. Caro- lus IV. gefunden hat.
4. FALCKENAU, gehörte vorhin den Gra- fen von SCHLICK, nunmehr denen von NOSTITZ.
5. JOACHIMS-THAL, Lat. Vallis Joachimi- ca, lieget harte an den Sächsischen und Boigtländischen Grenken. Vor ohnge- fehr zweyhundert Jahren ward ein rei- ches Silber-Bergwerck daselbst entde- cket, und weil man so viel ganze Thaler daraus geschlagen hat, so ist hernach ein iedweder Thaler Lateinisch JOACHI- MICUS genennet worden.

XVIII. In der Graffschafft Glatz ist GLATZ, Lat. Glacium, eine feine Stadt an der Meisse am Riesen-Gebürge.

## VI. Von Mähren.

### XLVI.

Wo liegt die Marggraffschafft Mähren?

Sie liegt zwischen Böhmen, Schlesien, Uns- garn und Oesterreich.

Der